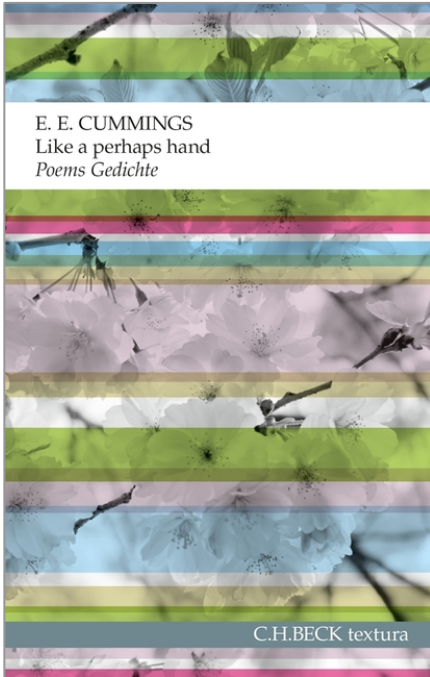


Unverkäufliche Leseprobe



E.E. Cummings
Like a perhaps hand
Poems. Gedichte

Übersetzung und Nachwort von Lars
Vollert
111 Seiten, Klappenbroschur
ISBN: 978-3-406-64896-0

Weitere Informationen finden Sie hier:
<http://www.chbeck.de/11973047>

1 What is thy mouth to me?
 A cup of sorrowful incense,
 A tree of keen leaves,
 An eager high ship,
 A quiver of superb arrows.

 What is thy breast to me?
 A flower of new prayer,
 A poem of firm light,
 A well of cool birds,
 A drawn bow trembling.

 What is thy body to me?
 A theatre of perfect silence,
 A chariot of red speed;
 And O, the dim feet
 Of white-maned desires!

Was ist dein mund für mich?
Ein kelch traurigen weihrauchs,
Ein baum eifriger blätter,
Ein strebsames stolzes schiff,
Ein köcher vorzüglicher pfeile.

Was ist deine brust für mich?
Eine blume neuen gebets,
Ein gedicht festen lichts,
Ein brunnen kühler vögel,
Ein gespannter bogen zitternd.

Was ist dein körper für mich?
Ein theater vollkommener stille,
Ein streitwagen roter schnelle;
Und O, die undeutlichen füße
Weißmähniger begierden!

2 I love you
For your little, startled, thoughtless ways,
For your ponderings, like soft dark birds,
And when you speak 'tis a sudden sunlight.

I love you
For your wide child eyes, and fluttering hands,
For the little divinities your wrists,
And the beautiful mysteries your fingers.

I love you.
Does the blossom study her day of life?
Is the butterfly vexed with an hour of soul?
I had rather a rose than live forever.

Ich liebe dich

Für deine kleine, verschreckte, gedankenlose art,
Für deine grübeleien, wie weiche dunkle vögel,
Und wenn du sprichst ists ein plötzliches sonnenlicht.

Ich liebe dich

Für deine großen kinderaugen, und tänzelnden hände,
Für die kleinen gottheiten deine handgelenke,
Und die wunderschönen mysterien deine finger.

Ich liebe dich.

Studiert die blüte ihren lebensstag?
Ist der schmetterling böse auf eine stunde seele?
Ich hätte lieber eine rose als das ewige leben.

3 You are tired,
(I think)
Of the always puzzle of living and doing;
And so am I.

Come with me, then,
And we'll leave it far and far away –
(Only you and I, understand!)

You have played,
(I think)
And broke the toys you were fondest of,
And are a little tired now;
Tired of things that break, and –
Just tired.
So am I.

But I come with a dream in my eyes tonight,
And I knock with a rose at the hopeless gate of your heart –
Open to me!
For I will show you the places Nobody knows,
And, if you like,
The perfect places of Sleep.

Ah, come with me!
I'll blow you that wonderful bubble, the moon,
That floats forever and a day;
I'll sing you the jacinth song
Of the probable stars;
I will attempt the unstartled steppes of dream,
Until I find the Only Flower,
Which shall keep (I think) your little heart
While the moon comes out of the sea.

Du bist müde,
(Glaub ich)
Des immerrätsels des lebens und tuns;
Und ich bins auch.

Komm also mit mir,
Und wir lassen es weit weit hinter uns–
(Nur du und ich, versteh!)

Du hast gespielt,
(Glaub ich)
Und dein liebstes spielzeug zerbrochen,
Und bist etwas müde jetzt;
Müde der zerbrechlichen dinge, und–
Einfach müde.
Ich auch.

Doch ich komm heut nacht mit einem traum in den augen,
Und klopfe mit einer rose ans hoffnungslose tor deines herzens–
Öffne dich mir!
Denn ich zeig dir die orte, die Niemand kennt,
Und, falls du magst,
Die vollkommenen stätten des Schlafs.

Ah, komm mit mir!
Ich mach dir diese wunderbare blase, den mond,
Die schwebt für immer und einen tag;
Ich sing dir das lied der hyazinthe
Von den möglichen sternern;
Ich wage mich an die unerschrockenen steppen des traums,
Bis ich die Einzige Blume finde,
Die bewahren soll (glaub ich) dein kleines herz
Während der mond steigt aus der see.

Mehr Informationen zu diesem und vielen weiteren
Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter:
www.chbeck.de